

STAATSKAPELLE BERLIN 1570

STAATSOOPER UNTER DEN LINDEN

MUSEUMS- KONZERT VI

WERKE VON Gioachino Rossini

FABOI DOPPELROHRQUARTETT

OBOE..... Fabian Schäfer
ENGLISCHHORN..... Tatjana Winkler
OBOE D'AMORE, BASSOBOE Sabine Kaselow
FAGOTT Sabine Müller

So 3. Februar 2019 11.00 BODE-MUSEUM

PROGRAMM

**Gioachino Rossini (1792–1868) Auszüge aus den PÉCHÉS DE VIEILLESSE
(Alterssünden)**

QUATRE HORS D'ŒUVRE (Die Vorspeisen)

- I. Les radis (Die Radieschen)
- II. Les anchois (Die Sardellen)
- III. Les cornichons (Die Gürkchen)
- IV. Le beurre (Die Butter)

ALBUM POUR LES ENFANTS

ADOLESCENTS:

- X. Ouf! Les petits pois (Die kleinen Erbsen)
- XI. Un sauté (Ragout)

QUATRE MENDIANTS (Studentenfutter)

- I. Les figues sèches (Die getrockneten Feigen)
- II. Les amandes (Die Mandeln)
- III. Les raisins (Die Trauben)
- IV. Les noisettes (Die Haselnüsse)



**Giuseppe Mazza (13.5.1653, Bologna – 1741, Bologna),
DIANA MIT NYMPHEN UND AKTAION,
um 1710.
Eigentum des Kaiser Friedrich Museumsverein / Raum 134**

Das sehr malerisch angelegte Relief illustriert eine Szene aus den Metamorphosen des Ovid: Während des gemeinsamen Bades mit ihren Gefährtinnen wird Diana, die Göttin der Jagd und der Keuschheit, von dem Jäger Aktaion beobachtet. Da kein Sterblicher sie unbekleidet sehen durfte, wird Aktaion zur Strafe in einen Hirsch verwandelt, danach von seinen eigenen Hunden gejagt und zerfleischt. Mazza, der bedeutendste Bologneser Bildhauer des 18. Jahrhunderts, verwandelte die tragische Handlung in ein heiteres, arkadisches Geschehen. Schöne Frauengestalten, runde weiche Körper, umspielt von feinen Draperien, bestimmen die Szene. Harmonisch sind sie in und vor einem illusionistischen Landschaftsraum platziert. Bravourös ist die Ausarbeitung des Reliefs: Mazza charakterisiert mit gleicher Vollkommenheit den flachen, zart angedeuteten Hintergrund wie die plastisch gerundeten vorderen Figuren. Der detailreiche, malerische Darstellungsstil erreicht die Grenzen bildhauerischer Möglichkeiten.

HERAUSGEBER Staatsoper Unter den Linden
INTENDANT Matthias Schulz
GENERALMUSIKDIREKTOR Daniel Barenboim
GESCHÄFTSFÜHRENDER DIREKTOR Ronny Unganz
REDAKTION Roman Reeger
RELIEF © Skulpturensammlung und Museum für
Byzantinische Kunst der Staatlichen Museen zu Berlin –
Preußischer Kulturbesitz, Foto: Jörg P. Anders

FABOI DOPPELROHR- QUARTETT

Das Faboi Doppelrohrquartett, von Musikern der Staatskapelle Berlin 2010 gegründet, ist in der Besetzung mit Oboe, Englischhorn, Bassoboe und Fagott ein Bläserensemble der besonderen Art. Mit dieser außergewöhnlichen und originellen Instrumentenkombination orientieren sich die Bläser an der Consortbesetzung der Renaissancezeit. Wie in den Instrumentenfamilien dieser Zeit üblich, waren auch in der Familie der Doppelrohrblattinstrumente alle Stimmlagen vertreten, die im Zusammenspiel einen beeindruckend homogenen Bläserklang erlauben, der mit Klangverbindungen in Oktaven oder Doppeloctaven sogar orgelähnlichen Charakter annehmen kann. Seit seinem Bestehen konzertiert das Quartett regelmässig in den Sonntagsmatineen der Staatskapelle Berlin im Bodemuseum und begeistert das Publikum mit seinen populären und kurzweiligen Programmen.

Die »Péchés de vieillesse« des Bonvivants Gioachino Rossini beinhalten eine Reihe von Klavierstücken – die sogenannten »Kulinarischen Kompositionen«, deren Titel auf bestimmte Speisen verweisen. Das Faboi Doppelrohrquartett präsentiert eine Auswahl daraus in einer mitreißenden Bearbeitung für seine Besetzung. Dazu werden Anekdoten aus dem Leben des Meisters gereicht.

M D C C X L I I I



**STAATS
OPER
UNTER
DEN
LINDEN**